AD-HOC-MITTEILUNG

STRATEC VERKAUFT VERLUSTBRINGENDEN GESCHÄFTSBEREICH, NIMMT WERTMINDERUNGEN VOR UND PASST AUSBLICK AN

Birkenfeld, 30. Oktober 2026

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland (Frankfurt: SBS; Prime Standard), hat heute mit einem indischen Investorenkonsortium einen Vertrag zur Veräußerung ihrer Tochtergesellschaft Diatron MI geschlossen. Der Verkauf umfasst alle Produkte von Diatron aus den Bereichen Hämatologie und klinische Chemie. Das OEM-Geschäft von Diatron im Bereich Molekular- und Immundiagnostik wurde vor dem Verkauf herausgelöst und bleibt Teil der STRATEC-Gruppe. Der feste Kaufpreis liegt bei 10,0 Mio. €. Darüber hinaus wurden erfolgsabhängige Kaufpreisbestandteile vereinbart. Der Vollzug der Transaktion wird im vierten Quartal 2026 erwartet.

Auf Basis der aktuellen Planung für das Geschäftsjahr 2026 wird der veräußerte Geschäftsbereich voraussichtlich einen Umsatz von rund 20,0 Mio. € und ein adjustiertes EBIT von etwa minus 10,0 Mio. € erzielen. Im Zuge von im Rahmen des Verkaufs durchgeführten Maßnahmen wird STRATEC im dritten Quartal 2026 nicht zahlungswirksame Wertminderungen von 44,1 Mio. € erfassen. In Folge des Verkaufs wird für das vierte Quartal 2026 zudem ein negativer nicht zahlungswirksamer Entkonsolidierungseffekt in Höhe von 4,0 bis 9,0 Mio. € erwartet.

Die Umsatz- und Ergebnisbeiträge des veräußerten Geschäftsbereichs sowie die im Zusammenhang mit der Transaktion entstehenden Wertminderungen und der Entkonsolidierungseffekt werden für das Geschäftsjahr 2026 rückwirkend den aufgegebenen Geschäftsbereichen („discontinued operations“) zugeordnet. Vor dem Hintergrund der Veräußerung des verlustbringenden Geschäftsbereichs und der aktualisierten Planung passt der Vorstand seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 daher wie folgt an: Auf Basis eines um den veräußerten Geschäftsbereich bereinigten Pro-forma-Umsatzes für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 223,5 Mio. € erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2026 währungsbereinigt ein stabiles bis leicht steigendes Umsatzvolumen. Nach Ausgliederung des veräußerten Geschäftsbereichs aus den fortgeführten Aktivitäten prognostiziert STRATEC für das Geschäftsjahr 2026 eine adjustierte EBIT-Marge im Bereich von 13,0% bis 15,0% (zuvor: etwa 10,0% ohne Ausgliederung). Der Verkauf hat auch Auswirkungen auf die zu Beginn des Jahres kommunizierten Mittelfristziele von STRATEC. Diese werden daher nicht mehr aufrechterhalten und spätestens mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2026 aktualisiert.

Die Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate 2026 wird am 12. November 2026 veröffentlicht. Auf Basis der vorliegenden Informationen geht STRATEC davon aus, dass der Umsatz in den ersten neun Monaten 2026 164,9 Mio. € und die adjustierte EBIT-Marge 8,3% betragen werden. Beide Kennzahlen beinhalten noch die Umsatz- und operativen Ergebnisbeiträge des veräußerten Geschäftsbereichs. Die vorgenannten Ertragszahlen wurden um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte, einschließlich der vorgenommenen Wertminderungen, bereinigt.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE
Jan Keppeler, CFA | Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications
Telefon: +49 7082 7916-6515
ir@stratec.com
www.stratec.com